



## Registrierte Arbeitslose und Arbeitslosenanteil (Wohnbevölkerung), Stadt St.Gallen und Vergleichsstädte 2010-2018

**Quelle:** SECO AVAM; Bundesamt für Statistik STATPOP

**Tabellen:** [Arbeitslosenanteil \(Wohnbevölkerung\)](#)

**Hinweise:** Geplante nächste Aktualisierung: Anfang 2020

Informationen zu den Vergleichsstädten sind im Internetauftritt des Statistikportals zu finden unter <http://www.stadt.sg.ch/home/verwaltung-politik/stadt-zahlen/quer/raum.html>

Nachstehend finden Sie Informationen zur Konstruktion und Bedeutung der in dieser Datei verwendeten Indikatoren.

### Arbeitslosen- /Stellensuchendenanteil (I\_11)

Zur Berechnung des Indikators "Arbeitslosenanteil / Stellensuchendenanteil" wird die Anzahl registrierter Arbeitsloser/Stellensuchender (12-Monats-Durchschnitt) ins Verhältnis gesetzt zur ständigen Wohnbevölkerung am Beginn des Vorjahrs im selben Alterssegment. (Im Folgenden wird zur Vereinfachung nur noch der Begriff "Arbeitslosenanteil" verwendet.) Referenzwert für den "Arbeitslosenanteil" ohne Alterseinschränkung ist die Bevölkerung im Alter von 15-64-Jahren. Beim Jugendarbeitslosenanteil ist der Referenzwert die Bevölkerung im Alter von 15-24 Jahren. Beim Altersarbeitslosenanteil ist der Referenzwert die Bevölkerung im Alter von 50-64 Jahren. Die Grundgesamtheit, die zur Berechnung des Indikators "Arbeitslosenanteil" verwendet wird, ist grösser als beim besser bekannten Indikator "Arbeitslosenquote". Beim „Anteil“ wird die ganze Wohnbevölkerung einbezogen, bei der „Quote“ nur die Erwerbsbevölkerung. Der Wert des Indikators "Arbeitslosenquote" liegt daher immer höher als beim "Arbeitslosenanteil".

### Bedeutung

Der Arbeitslosenanteil / Stellensuchendenanteil (Wohnbevölkerung) macht keine Aussage über das Risiko, arbeitslos zu sein oder über die Ausschöpfung des Arbeitskräftepotenzials, wie dies bei der Arbeitslosenquote der Fall ist. Seine Aussagekraft bezieht sich etwas pauschaler auf den Grad, in dem eine Gebietseinheit von Arbeitslosigkeit betroffen ist. Der Indikator kommt vor allem zum Einsatz auf Ebene der Gemeinden, wo die Arbeitslosenquote (mit Referenz Erwerbsbevölkerung) mangels Daten ab 2010 nicht mehr berechnet werden kann.

Im weiteren ist er als Kennzahl für die Jugendarbeitslosigkeit geeignet. Die Jugendarbeitslosenquote wird oft fälschlicherweise als Anteil der Jugendlichen, die von Arbeitslosigkeit betroffen sind, interpretiert. Da sich viele Jugendliche und junge Erwachsene (15-24-Jährige) noch in Ausbildung befinden, ist die Jugendarbeitslosenquote in der Tendenz überproportional höher als der Jugendarbeitslosenanteil (Wohnbevölkerung).

**Fortsetzung siehe unten**



### Arbeitslose (I\_103)

Als Arbeitslose werden alle Personen bezeichnet, die auf einem regionalen Arbeitsvermittlungszentrum (RAV) gemeldet und sofort für eine Stelle verfügbar sind, unabhängig davon, ob sie finanzielle Leistungen der Arbeitslosenversicherung beziehen oder nicht. Diese Definition entspricht internationalen Normen. Daher wird in der Regel die Arbeitslosenzahl für internationale Vergleiche herangezogen. Da die Meldung bei den Arbeitsmarktbehörden in hohem Mass vom rechtlichen Kontext abhängt, welcher den Bezug von Arbeitslosengeldern regelt, ist die internationale Vergleichbarkeit von Zahlen zu den gemeldeten Arbeitslosen eingeschränkt.

### Bedeutung

Die Arbeitslosenzahl an sich sagt noch wenig aus über das Ausmass von Arbeitslosigkeit in einer Volkswirtschaft. Dieses wird mit der Arbeitslosenquote erfasst. Im zeitlichen Vergleich lassen sich aber auch mit absoluten Werten Aussagen darüber machen, welche soziodemographischen Gruppen unter den Arbeitslosen oder welche Regionen über- oder unterdurchschnittlich betroffen sind.



## Registrierte Arbeitslose und Arbeitslosenanteil (Wohnbevölkerung), Stadt St.Gallen und Vergleichsstädte 2010-2018

Quelle: SECO AVAM; Bundesamt für Statistik STATPOP

Gebietsstand 2018

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
<b>Registrierte Arbeitslose (Jahresdurchschnittswerte)</b>									
Stadt St.Gallen	1'684	1'183	1'271	1'301	1'307	1'324	1'358	1'285	1'110
Kanton St.Gallen	8'193	5'827	6'209	6'531	6'164	6'517	6'976	6'554	5'532
Zürich	9'049	7'446	7'521	8'304	8'462	8'856	9'241	9'079	6'731
Genf	7'815	6'547	5'739	6'254	6'235	6'214	6'088	5'709	4'923
Basel	3'713	3'240	3'234	3'298	3'171	3'424	3'625	3'507	3'149
Lausanne	5'176	4'582	4'559	4'975	4'794	4'834	4'911	4'589	3'822
Bern	2'466	2'012	1'960	2'237	2'426	2'401	2'524	2'574	2'048
Winterthur	2'355	1'790	1'864	1'931	1'934	2'095	2'318	2'070	1'563
Luzern	1'413	1'114	1'180	1'276	1'294	1'310	1'377	1'186	1'062
Lugano	1'764	1'484	1'442	1'404	1'286	1'143	1'075	1'025	904
Biel	1'509	1'027	1'016	1'204	1'313	1'427	1'564	1'397	988
Schweiz	151'986	122'892	125'594	136'524	136'764	142'810	149'317	143'142	118'103
<b>Arbeitslosenanteil Wohnbevölkerung (Jahresdurchschnittswerte)</b>									
Stadt St.Gallen			2.5	2.5	2.5	2.5	2.6	2.4	2.1
Kanton St.Gallen			1.9	2.0	1.9	2.0	2.1	1.9	1.6
Zürich			2.9	3.1	3.1	3.3	3.3	3.2	2.4
Genf			4.3	4.7	4.7	4.6	4.4	4.1	3.5
Basel			2.9	3.0	2.8	3.0	3.2	3.0	2.7
Lausanne			5.1	5.5	5.3	5.2	5.2	4.8	3.9
Bern			2.3	2.5	2.7	2.7	2.8	2.8	2.2
Winterthur			2.7	2.7	2.7	2.9	3.2	2.8	2.1
Luzern			2.2	2.4	2.4	2.4	2.5	2.1	1.9
Lugano			3.6	3.5	3.2	2.8	2.6	2.5	2.2
Biel			3.0	3.5	3.8	4.0	4.4	3.9	2.7
Schweiz	2.9	2.3	2.3	2.5	2.5	2.6	2.7	2.6	2.1